

Oratorium – Chorgemeinschaft probt »Jahreszeiten«

Es wogt und donnert

GAMMERTINGEN. Das Oratorium »Die Jahreszeiten« von Joseph Haydn studiert die Chorgemeinschaft Gammertingen ein. Am Samstag 5. März, wird das Oratorium 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Leodegar in Gammertingen zu hören sein. Joseph Haydn hat jeder Jahreszeit ihre Eigenarten zugeschrieben. So gehört zum Frühling der wiegende Chor »Komm holder Lenz«. Das Spektrum des Sommers reicht von der aufsteigenden Sonne, über die schwüle Luft bis zum »Ungewitter«. Im Herbst überwiegt die Freude an der Ernte, was in »Juhe, der Wein ist da« gut zum Ausdruck kommt. Im Winter senkt sich das blasse Jahr in einem Rezitativ, bevor im grandiosen Schlusschor gesungen wird: »Dann bricht der neue Morgen an«.

Mit Stefanie Simon (Sopran), Johannes Petz (Tenor) und Ulrich Wand (Bass) konnten Solisten gewonnen werden, die auch hier in der Region keine Unbekannten sind. Stefanie Simon lebt seit 2011 auf der Schwäbischen Alb und arbeitet als Gesangslehrerin, Stimmbildnerin und Chorleiterin. Johannes Petz ist seit 1996 Mitglied im Opernchor des Württembergischen Staatstheaters Stuttgart. Und Ulrich Wand ist Mitglied im Chor der Staatsoper Stuttgart.

Kartenvorverkauf beginnt

Das Orchester »arcademia sinfonica« wurde 1996 von Dietrich Schöller-Manno gegründet, um gezielt junge Musiker im Orchesterspiel zu fördern. Inzwischen hat sich die arcademia sinfonica durch ihren transparenten Klang und die mitreißende Musizierfreude einen guten Namen im baden-württembergischen Konzertleben erarbeitet.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf bei der Papeterie Mey in Gammertingen oder bei Otto Schneider, telefonisch, zum Preis von 14 Euro. Schüler und Studenten bezahlen für das Ticket 8 Euro. (fm)

0 75 74/8 08

»Volksdampf« in der Festhalle

MEHRSTETTEN. Das pfiffige schwäbische Mundart-Trio Volksdampf zeigt feinsinnigen Humor und ist eine Wohltat in der Kabarett-Landschaft. Nicht von ungefähr wurde das oberschwäbische Mundart-Trio mit dem Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Am Freitag, 11. März, werden die Kabarettisten in der Mehrstetter Turn- und Festhalle auftreten. Der Vorverkauf für diese Veranstaltung hat bereits begonnen. Karten gibt es im Rathaus Mehrstetten, bei der Raiffeisenbank Mehrstetten, bei der Sparkasse in Mehrstetten und Münsingen. (eb)

PARTEIEN ZUR WAHL

CDU Pfrontstetten

Wirtshausrunde mit Abgeordneten

Das war Bürgerbeteiligung im besten Sinne: Knapp zwanzig Besucher aus Pfrontstetten und Umgebung diskutierten in der »Rose« mit den CDU-Landtagsabgeordneten Karl-Wilhelm Röhm und Paul Locherer fast vier Stunden lang über den ländlichen Raum und andere politische Themen. Locherer berichtete dabei von seiner Arbeit als Vorsitzender des Arbeitskreises Ländlicher Raum und Verbraucherschutz im Landtag und kritisierte, dass viele Entscheidungen der Landesregierung den ländlichen Kommunen nicht nützen, sondern eher schaden. Sein Beispiel: Die bauliche Entwicklung sei durch die von den Grünen verschärfte Plausibilitätsprüfung erheblich erschwert worden. Locherer: »Ideologie hilft uns hier nicht weiter. Wir brauchen beides – Innen- und Außenentwicklung.« Die Landwirtschaft, der Flüchtlingszuzug und das neue Jagdrecht waren weitere Themen. Als »bald nicht mehr tragbar« bezeichneten mehrere Teilnehmer die Biber-Problematik, Ernst Fauser berichtete beispielsweise von Problemen der Schäferei durch vernässte Wiesen. (p)

Kunst im Rathaus

TROCHTELFINGEN. »Vom Rhein über die Elbe bis hinauf zur Lauchert« ist die Fotoausstellung von Renate Sapino überschrieben, die derzeit im Rathaus in Trochtelfingen gezeigt wird. Sie ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und an Montag- sowie Mittwochnachmittagen zu sehen. (eb)

Mit Blasiussegen

ZWIEFALTEN. An Lichtmess am Dienstag, 2. Februar, feiern Katholiken im Münster in Zwielfalten bei einem um 10 Uhr beginnenden Wallfahrtsgottesdienst »die Darstellung des Herrn«. Dabei werden Kerzen für den häuslichen Gebrauch gesegnet und wird der Blasiussegen erteilt. (eb)

Münsingen: Bibelnachmittag für Kinder

MÜNSINGEN. Ein Kinderbibelnachmittag zur Jahreslosung wird am Samstag, 13. Februar, von 14 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Münsingen angeboten. Er richtet sich an Kinder von drei Jahren bis einschließlich der ersten Klasse und wird von einem Mitarbeitersteam vorbereitet. »Ich will

Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet«, ist die Jahreslosung aus Jesaja: Ums Thema Trost wird es beim Geschichtenhören, Singen, Basteln und Spielen gehen. Es erleichtert die Planung, wenn die Kinder bis zum 9. Februar angemeldet werden (Formular im Internet). Die Kinder sollen zum Bibel-

nachmittag Hausschuhe, ein Sitzkissen für den Boden und 2 Euro Unkostenbeitrag (für Bastelmaterial, Getränke und Imbiss) mitbringen. Telefonische Rückfragen sind bei Marion Pfeleiderer (0 73 81/92 14 05) oder bei Maren Müller-Klingler (0 73 81/93 15 67) möglich. (k)

www.cvjm-muensingen.de

Marbach Classics – Am Montag startet der Ticketvorverkauf für das Fest der Pferde mit klassischer Musik

Federkiel, Star aus Chantilly

VON JULIE-SABINE GEIGER

GOMADINGEN-MARBACH. Die repräsentativen Stallungen von Chantilly, 1719 von einem Herzog von Bourbon nördlich von Paris gegründet und als Schauplatz des James-Bond-Klassikers »Im Angesicht des Todes« auch einem breiteren als dem hippologischen und kunstliebenden Publikum ein Begriff, sind seit Jahren schon die Heimat des Schwarzwälder Fuchses Federkiel.

Federkiel, ein gebürtiger Marbacher, lebt und arbeitet im »Musée Vivant du Cheval«, einem viel besuchten Zentrum für die Ausbildung von Pferden unterschiedlicher Rassen und Reitern in der klassischen Reitkunst, die dort im »lebendigen Museum« bewahrt wird. Dort zeigt Federkiel, dass sich auch ein schwergewichtiger Äbler so elegant und erhaben wie ein Blaublütiger zu bewegen weiß. Umgekehrt soll Louis Henri, der Herzog von Bourbon, geglaubt haben, nach seinem Ableben als Pferd wiedergeboren zu werden, weshalb er von seinem Baumeister so prächtige Pferdestallungen in Chantilly erbauen ließ.

Tanzschritte der Hohen Schule

Bühne frei also für den charmanten Wahlfranzosen Federkiel und seine Ausbilderin Elodie Jaquet, die bei den beiden Marbach Classics-Galaabenden am Freitag und Samstag, 1. und 2. Juli, von 20.30 Uhr an, in einer Freiheitsdressur zeigen werden, was in den aristokratischen Ställen von Chantilly gelehrt wird.

Weitere Stargäste der beiden exklusiven Vorstellungen in der großen Reithalle des Gestüts sind die im Ostallgäu beheimatete Anja Beran, eine international gefragte Meisterin und Förderin der klassischen Reitkunst, die mit der Tänzerin Nicole Ciroth ein Pax de Deux, besser,



Verbeugung vor Publikum. In Frankreich hat Federkiel von Elodie Jaquet höfisches Benimm gelernt.

FOTO: P. RENAULDON

Pas de trois zeigen wird. Reit- und Tanzkunst in Vollendung, in deren Mittelpunkt der Lusitanohengst Pao steht, der bei Anja Beran die Lektionen der Hohen Schule wie Piaffe, Passage und Spanischer Schritt gelernt hat.

Wie in den vergangenen Jahren auch, sind die Marbach-Classics-Vorstellungen ein Gemeinschaftswerk des Haupt- und Landgestüts Marbach, der Württember-

gischen Philharmonie Reutlingen, die in der Reithalle ein zu den Auftritten der Pferde passendes Musikprogramm erklingen lassen wird, und des Reutlinger General-Anzeigers. Vorab und in der Pause bieten die Biosphärenstube Häppchen, Habhaftes und Getränke.

Tickets für die begehrten Vorstellungen gibt es von Montag, 1. Februar, an zum Preis von 44 Euro pro Person (Kin-

der bis 15 Jahre bezahlen 22 Euro) bei den GEA-Geschäftsstellen und den Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen.

Auch in diesem Jahr bietet der Reutlinger General-Anzeiger wieder ein GEA-Exklusiv-Ticket zum Preis von 49 Euro (für Kinder 32 Euro) pro Person an, das zur Eintrittskarte die Busfahrt ab Reutlingen und zurück beinhaltet. (GEA)

www.marbach-classics.de

VEREINE + VERBÄNDE

Münsterchor Zwielfalten

Ziel: alle Chöre gemeinsam

Der Münsterchor Zwielfalten ist stolz auf 43 Sängerinnen und Sänger und besonders darauf, dass auch jüngere Mitglieder den Chor verstärken. Vorsitzender Franz Petermann betont bei der Hauptversammlung, dass anspruchsvolle Aufgaben im zurückliegenden Chorjahr hervorragend gemeistert worden seien. Auch über die gelungene Kooperation mit den anderen Chören aus der Gemeinde zeigte er sich erfreut.

Schriftführerin Ute Geiselhart erinnerte an besondere Ereignisse, darunter an das 250ste Weihejubiläum der Vierungsaläre im Münster mit Bischof Dr. Gebhard Fürst. Eine entscheidende Rolle spielte dabei die befristete Festanstellung von Hubertus Ilg als Chorleiter und Kirchenmusiker der ganzen Seelsorgeeinheit. Im vergangenen Jahr hat Ilg seine Feuerprobe mit Bravour bestanden und seine Kompetenz bewiesen. Eines seiner großen Ziele, so Ilg, sei jetzt ein gemeinsames Singen aller Chöre der Seelsorgeeinheit.

Kassierer Josef Sontheimer verschaffte den Mitgliedern einen finanziellen Überblick, bevor Franz Petermann den vorbildlichen Probenbesuch erwähnte. Von 43 Proben nur zweimal gefehlt hatten Ursula Feller und Erich Schäfer. Bei nur drei Proben nicht anwesend waren Adelinde Jäggle, Marlene



Sängerinnen des Münsterchors Zwielfalten wurden mit Urkunden des Cäcilienverbandes ausgezeichnet.

FOTO: PRIVAT

Jakober, Brunhilde Schmid und Mathilde und Josef Sontheimer. Rita Bader besuchte 39 Proben.

Franz Petermann gab auch den Dank des Kirchengemeinderates weiter, der den aktiven und qualitativ hochwertigen Chor in der Müntergemeinde ausdrücklich gelobt hatte.

Brunhilde Schmid, die seit vielen Jahren die Choranwesenheitsliste geführt hatte, ließ sich von Manuela Aucher ablösen. Brunhilde Schmid erhielt als kleine Anerkennung für die Mühen einen Gutschein für ein Prälaturkonzert.

Für 20 Jahre Zugehörigkeit zum Münsterchor wurde Maria Fischer mit der Urkunde des Cäcilienverbandes geehrt. Dieses Dokument erhielten für 25 Jahre auch Angelika Schmid und Rosemarie Sandner nebst silberner Anstecknadel. Für 40 Jahre Singen in der Musica Sacra bekam Ute Geiselhart ebenso die Urkunde des Cäcilienverbandes sowie die goldene Ehrennadel. Gerda Schmucker steht seit 65

Jahren im liturgischen Dienst beim Münsterchor Zwielfalten und erhielt außer der Urkunde des Verbandes eine Dankurkunde von Bischof Dr. Gerhard Fürst.

Abschließend bedankte sich der stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende Ansgar Schwarz namens des ganzen Chores bei Franz Petermann für dessen großes Engagement und seinen vielfältigen Einsatz für den Chor, bevor ein Bildvortrag des beeindruckenden Weihegottesdienstes vom September 2015 diesen wieder in Erinnerung brachte. (eb)

Albverein Buttenhausen

Orchideen und Wein für Vereinstreue

Die Ehrung von 18 Mitgliedern konnte der Albverein Buttenhausen während seiner Hauptversammlung feiern. Günther Hess ist bereits seit 60 Jahren und seine Frau Edith

Hess seit 40 Jahren mit dem Schwäbischen Albverein verbunden. Für 50 Jahre wurden Anneliese Halder und Rolf Salzer geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Elfriede Haug, Gertrud Lex, Maria Schustereder, Ulrike Manz, Ute Schiller, Bärbel Schramm, Volker Langer, Rudolf Schustereder und Ralph Manz die Ehrennadel.

Heinz Walter sprach besonders gerne seinen Glückwunsch an Alfred Heideker für dessen 25 Jahre Mitgliedschaft beim Albverein aus. Seit 2013 hat Heideker den Hauptvorsitz von Heinz Walter in der Ortsgruppe Buttenhausen übernommen. Heinz Walter unterstützt mit seinen Erfahrungen und »Know-how« weiterhin die Aufgaben des Albvereins Buttenhausen im Ausschuss.

Ebenfalls für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Renate Heideker, Marlies Christian, Ernst Christian und Jim-Christopher Müller geehrt. Allen Jubilaren wurde eine Ehrennadel und eine Mappe mit Urkunde überreicht. Die Damen erhielten Orchideen und die Herren Wein.

Bei der Versammlung wurden auch die verschiedenen Aktivitäten des letzten Jahres nochmals thematisiert. Eine ganz besondere Aufgabe im Naturschutz beginnt im März/April. Die Kröten und Frösche im Gebiet der Wasseräcker kehren zurück zum unteren Biotop. Die Amphibien kommen von der Wachholderheide und dem Wald, überqueren die Landesstraße im Bereich Ortseingang

von Hundersingen, um im unteren Teich zu laichen. In Kooperation mit dem Nabu leitet Werner Schramm das Anbringen der Zäune. Über einen Zeitraum von sechs Wochen koordiniert, organisiert und hilft er beim Einsammeln der Tiere. Besonders lobte er die Arbeit der Helfer, von denen einige bis aus dem Stuttgarter Raum kommen. Werner Schramm und seine Helfern konnten im vergangenen Jahr 2 785 Erdkröten, 23 Grasfrösche, 338 Bergmolche, 261 Teichmolche und zwei Fadenmolche retten.

Der Albverein sucht möglichst vorort wohnende weitere Helfer, die sich bei Werner Schramm, Telefon 0 7 83/13 69, melden sollten.

Der Wanderplan des Albvereins Buttenhausen enthält wieder ein gemischtes Angebot für Jung und Junggebliebene. Mangels Interesse wurde die »Fuchsfarm« gestrichen.

Besonders gute Beteiligung hatten die Senioren auf ihren vielen abwechslungsreichen Wanderungen auf und um die Schwäbische Alb. Auch in diesem Jahr werden die Seniorenwanderungen jeden ersten Dienstag im Monat stattfinden. Weiterhin werden wieder mehrere Halb- und Ganztagswanderungen sowie eine mehrtägige Wanderung in den Alpen angeboten. Auch Gäste sind willkommen. Das Jahresprogramm ist bei Alfred Heideker erhältlich. Näheres zu den Senioren-Terminen bei Herbert Nahlinger oder Hildegard Manz. (eb)

0 73 83/3 40/16 86 /15 18